

VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK**BAUSTELLENGESPRÄCH****Information zur Baumaßnahme im zentralen Grünzug**

Anlässlich der Sanierung des zentralen Grünzugs zwischen Goldbekufer und Jarrestraße fand am Mittwoch, den 19.03.2026 von 16 bis 18 Uhr das Baustellengespräch im Jarreschatz Infotreff (Hanssensweg 14) statt.

Nach einer offiziellen Begrüßung durch das Jarreschatz-Team stellte Michael Szymczyk (Bauleitung Grünzug, Abteilung Stadtgrün im Bezirksamt Hamburg-Nord) die Freiraumplanung, den aktuellen Stand auf der Baustelle und die anstehenden Maßnahmen vor. Nach der Ausschreibung des Gewerkes Garten- und Landschaftsbau Ende 2025 wurden insgesamt drei Firmen mit der Sanierung des Grünzugs beauftragt: Firma Wiese und Suhr (Goldbekufer-Semperplatz), Firma Boymann (Hölderlinpark) und Firma Osbahr (Hölderlinsallee).

Michael Szymczyk erläuterte kurz den auf der historischen Freianlagenplanung der 1920er-Jahre basierenden Entwurf. In diesem Zusammenhang wurden die ersten Rückschnittmaßnahmen im Februar erklärt, die neben der Auslichtung durch Entnahme von wild aufgewachsenen Sämlingen auch den Rückschnitt und die Einkürzung von Hecken- und Strauchpflanzen beinhalteten. Zusätzlich mussten insgesamt drei Birken (zwei im Hölderlinpark und eine in der Hölderlinsallee) gefällt werden. Die Fällungen erfolgten aufgrund einer nicht mehr vorhandenen Verkehrssicherheit, die im Zuge der regelmäßigen Baumkontrollen erkannt worden ist. Die Auslichtung des Wildaufwuchses sowie die Einkürzung der Hecken sollen die ursprüngliche Wegestruktur zwischen den Häusern Novalisweg und Jean-Paul-Weg stärken, sowie den mittigen, achteckigen Platz im Zentrum des Parks nach historischem Vorbild zum Vorschein bringen. Basierend auf den Ergebnissen der Beteiligung im Oktober 2024 und Mai 2025 werden der Gehwegbelag und die Beleuchtung erneuert, neue Sitzbänke installiert und die beiden Spielflächen der Spielplätze durch Klinkermauern neu eingefasst. Außerdem erhalten die Spielbereiche, unterteilt in einen Kleinkinderspielplatz (bis ca. 6 Jahre) und Kinder- und Jugendspielbereich (ab 6 Jahre), neue Spielgeräte sowie Sitzgelegenheiten bzw. Bank-Tisch-Kombinationen. Weiterhin sind Neupflanzungen im Staudengarten und auf der ursprünglichen Querachse zwischen Novalisweg und Jean-Paul-Weg vorgesehen. Im Eingangsbereich des Hölderlinparks auf Höhe der Stammannstraße werden Staudenbeete angelegt, die bestehenden Depotcontainer auf zwei Standorte aufgeteilt und Fahrradbügel installiert. Beginnen werden die Arbeiten im Hölderlinpark am 23. März mit der Baustelleneinrichtung und sollen voraussichtlich Ende August abgeschlossen werden. Ersatz- und Neupflanzungen insbesondere im Staudengarten folgen im Spätherbst. Während der Baumaßnahme sind der Zugang in die Parkanlage sowie der Durchgang zum Hanssensweg geschlossen.

Entlang der Hölderlinsallee entfallen zukünftig Parkstände an der Stammannstraße und im Durchgang auf Höhe der Meerweinstraße, um eine durchgängige Grünverbindung nach historischem Vorbild aus den 1920er-Jahren wiederherzustellen. Als Antwort auf den bestehenden Trampelpfad entsteht eine

Wegeführung aus Grand, mit wegebegleitenden Sitzbänken. Auf der Rasenfläche ist außerdem das Einbringen von Frühblüchern vorgesehen. Die Bauarbeiten entlang der Höderlinsallee beginnen Anfang April und dauern bis vrsl. Anfang Mai an.

Der Bauabschnitt Goldbekufer-Semperplatz wird als erster Bauabschnitt vrsl. Ende April fertiggestellt. Seit dem 9. Februar laufen hier die Bauarbeiten. Bisher wurde ein neuer Gehweg mit Klinkereinfassung fertiggestellt und Sitzbänke installiert. Im Bereich des Goldbekufers wurden bestehende Gehwegplatten aufgenommen und neu verlegt. Auf den Rasenflächen des ersten Bauabschnittes ist eine Blühwiese vorgesehen, die im Herbst eingesät wird.

Es folgte ein Rundgang durch den Höderlinpark und den ersten Bauabschnitt am Semperplatz, dabei erhielten die Teilnehmenden exklusive Einblicke in die vorbereitenden Gehölzarbeiten und die ersten Bauarbeiten. Während des Rundgangs fand ein angeregter Austausch zwischen den Teilnehmenden und dem Jarreschatz-Team statt. Zum Abschluss gab es bei Snacks und Getränken beim Café Frau Kowolik noch die Möglichkeit, weitere Fragen zu stellen. An dem Baustellengespräch nahmen insgesamt rund 25 Personen teil.



Bildnachweis: BIG Städtebau GmbH